

# Flucht über den Himalaya

## Filmvorführung und Multivision mit Chime Yangzom



Chime Yangzom wurde 1991 in Lhasa geboren, besuchte dort eine chinesische Schule und wurde als Neunjährige zusammen mit ihrer kleinen Schwester von ihrer Mutter ins Exil nach Indien geschickt. In einer dreizehnköpfigen Flüchtlingsgruppe überquerten sie am 15. April 2000 den 5718 Meter hohen Nangpa-Grenzpass.



Chime Yangzom

Auf der nepalesischen Seite der Grenze trafen sie auf ein ZDF-Filmteam. Die Filmemacherin Maria Blumencron dokumentierte die Flucht der beiden Geschwister und auch deren Kindheit im indischen Exil. 2011 schrieben sie gemeinsam das Buch 'Kein Pfad führt zurück' und gingen damit Europaweit auf Multivisionstour. Chimes Traum, selber Filmemacherin zu werden, scheint sich zu erfüllen. Seit Oktober 2013 ist sie die erste tibetische Filmstudentin im Mediacampus der Hochschule Darmstadt.



In ihrer Multivision 'Flucht über den Himalaya' zeigt Chime die vielfach preisgekrönte ZDF-Dokumentation von Maria Blumencron und erzählt an Hand zahlreicher Fotos und Filmausschnitte ihre 13-jährige Geschichte - beginnend mit ihrer Kindheit in Lhasa bis zu ihrer Aufnahmeprüfung an einer deutschen Hochschule.

In Kooperation mit:



**Einladung zum Filmabend**  
**Donnerstag 21.11.2013, 18:30 Uhr**  
**Hörsaal der Geo-/Bio-Wissenschaften**  
**Zülpicher Straße 49a, Eintritt 2,-€, Mitglieder frei**



[www.gfe.uni-koeln.de](http://www.gfe.uni-koeln.de)

Gesellschaft für Erdkunde zu Köln e.V.